

ONLINE-Methodenworkshop

20. Mai 2022

Sequenz und Szene

Perspektiven psychoanalytischer und qualitativ-rekonstruktiver Sozialforschung

Im Zentrum des zweiteiligen Workshops stehen die Analyse von Sequenzen und Szenen im Rahmen der psychoanalytisch orientierten und qualitativ-rekonstruktiven Forschung. Methodologisch und methodisch-praktisch geht es um die Fragen: Welche Gemeinsamkeiten, Ergänzungspotenziale und Unterschiede lassen sich insbesondere zwischen Szenischem Verstehen und Sequenzanalyse herausarbeiten? Wie sehen Kombinationsmöglichkeiten der Methoden aus? Wie sind psychoanalytische Fragen in Forschungsdesigns operationalisierbar? Wie sind biographische und psychische Dispositionen, latente Sinnebenen und unbewusste Konflikte methodisch rekonstruierbar mittels Sequenz- und Szenenanalyse?

Organisation und Leitung:
Susanne Benzel und Vera King

Veranstaltet vom SFI-Promotionskolleg zu ‚Psychosoziale Folgen von Migration und Flucht. Generationale Dynamiken und adolozente Verläufe‘, gefördert von der Hans-Böckler-Stiftung.
Leitung des Kollegs: Prof. Dr. Vera King (Sprecherin), Prof. Dr. Hans-Christoph Koller, Prof. Dr. Patrick Meurs, Prof. Dr. Heinz Weiß, Dr. Susanne Benzel (Koordinatorin)

Programm

Freitag, 20.05.22, 13.30–16.00 Uhr

13.30–13.50

Einführung in die **Sequenzanalyse**
Merle Hummrich & Mirja Silkenbeumer

13.50–14.50

Interpretationsrunde

14.50–15.00

Pause

15.00–15.30

Kommentare

von *Joachim Küchenhoff,*
Gunzelin Schmid Noerr & Rolf-Peter Warsitz

15.30–16.00

Schlussdiskussion

1. Workshop ‚Szene und Sequenz‘: 25. März 2022

2. Workshop ‚Sequenz und Szene‘: 20. Mai 2022

Die Workshops können unabhängig voneinander besucht werden

Anmeldung: tagung@sigmund-freud-institut.eu

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt

Referent*innen

Prof. Dr. Merle Hummrich

Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Jugend und Schule, Univ. Frankfurt/M., Schwerpunkte u.a.: Methodologie qualitativ-rekonstruktiver Forschung, insbesondere objektive Hermeneutik

Prof. Dr. Gunzelin Schmid Noerr

Professor für Philosophie und Ethik der Sozialen Arbeit an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach (i.R.), Schwerpunkte u.a.: Kritische Theorie und tiefenhermeneutische Kulturanalysen

Prof. Dr. Joachim Küchenhoff

Facharzt für Psychiatrie, Psychosomat. Medizin u. Psychotherapie, Psychoanalytiker, (em.) Direktor der Erwachsenenpsychiatrie Baselland, Aufsichtsratsvorsitzender IPU Berlin, Schwerpunkte u.a.: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Psychoanalyse

Prof. Dr. Mirja Silkenbeumer

Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung, Univ. Frankfurt/M., Schwerpunkte u.a.: Methodologie qualitativ-rekonstruktiver Forschung, insbesondere objektive Hermeneutik

Prof. Dr. Dr. Rolf-Peter Warsitz

Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie sowie psychotherap. Medizin, Psychoanalytiker, Professor (em.) für Soziale Therapie, philosophische Anthropologie u. psychoanalytische Theorie an der Univ. Kassel, Schwerpunkte u.a.: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Psychoanalyse